

Liebe Mitglieder unserer Tierhilfe für Ungarn!

In diesem Newsletter möchten wir euch wieder einige interessante Informationen mitteilen, welche sich im vergangenen **März 2016** in unserer Tierhilfe ereignet haben.

Im März konnten wir **8 Hunde** in ein neues Leben schicken!

3 Schützlinge von unserer Station in Karmacs (**Welpen Brandon, Junghund Dora, Staffihündin Linda**)

1 geliebter Rüden namens **Chili**, welcher von Welpen an auf Pflege bei unserer Andrea in Heviz war

2 Schützlinge vom Tierheim Bogancs in Zalaegerszeg (**Kapi, Pimpa**)

1 Hündin von der Pflegestelle in Bonyhad

1 Welpen von der Hundefängerstation in Zalaszentgot



Chili

Für **LINDA** war ein neues Zuhause schon sehr dringend notwendig. Sie wurde vorigen Sommer auf der Strasse in einer Nachbargemeinde aufgelesen – dünn, mager, nur mehr Haut und Knochen.



Linda hat uns allen sofort verzaubert und wieder mal gezeigt, dass diese Rasse ein Herz aus Gold hat! Liebevoll und verschmust – wie man es sich fast nicht vorstellen kann.

Neuzugänge im März in unserer Station Elisabeth Menedék:



Anfang März haben wir einen kleinen Pinschermix namens **Töki** aus einer schlechten Haltung abgenommen. Er wäre dort auf dem Platz bei Regen und Matsch fast ertrunken.

Drei sehr liebe schwarze Mischlingswelpen wurden auch Anfangs März aus dem Dorf Zalaapati gerettet. Das Dorf, wo wir vorher unsere Station hatten, wollte uns ja unbedingt loswerden – aber für Hilferufe wenn es um Hunde geht die keiner will – sind wir dann wohl immer gut genug. Zwei der kleinen Welpen, **Bob** und **Marley** hat man uns übergeben, den dritten durften wir leider nicht mitnehmen.



Selbstverständlich gab es die Vereinbarung, dass wir die Welpen nur übernehmen, wenn wir die beiden Elterntiere, welche am selben Hof wohnen, kastrieren lassen dürfen!

Eine schlimme und zum Glück noch rechtzeitige Hunderettung haben unsere ungarischen Kolleginnen vor Ort am 06. März durchgeführt.

Eine sehr arme Hundemama, welche mit zwei Welpen auf einem Hof angekettet dahin vegetierte, wurde von einem sehr rohen Besitzer weggeholt.

Es bot sich für unseren Kolleginnen ein wahrlich schlimmer Anblick. Die Hündin hatte nur eine Tonne als Unterschlupf vor Wind und Wetter und zu allem Leid noch, war der Strick mit dem sie befestigt war, am Kopf eingewachsen. Keiner weiss wie lange sie dort schon angekettet lebte.

DIES WAR WOHL RETTUNG IN LETZTER SEKUNDE! Wer weiss, wie lange **Molly** dort noch durchgehalten hätte!





Mollys Welpen dürfen nun endlich in Karmacs mit den anderen Welpen spielen und toben.



Auch Molly erholt sich gut und wird nach ihrer vollständigen Genesung auf ein richtig gutes Endplatzl vermittelt.

Welpen **Jamie** und Welpen **Oliver** wurden ebenso im März von einer Familie abgenommen, wo man sich anscheinend nicht drum kümmert ob die Hündin Welpen bekommt oder nicht. Jamie hat Glück und darf im April schon nach Österreich reisen!



Jamie



Oliver

Auch zwei kleine süsse Puliwelpenmädchen **Daisy** und **Daphne** konnten aus einer schlechten Haltung übernommen werden. Auch hier wollte man uns den dritten Welpen nicht geben, wir versuchen jedoch noch alles um auch dieses Hundebaby in unsere Obhut zu bringen. Daisy ist bereits reserviert und darf auch Mitte April nach Österreich reisen.



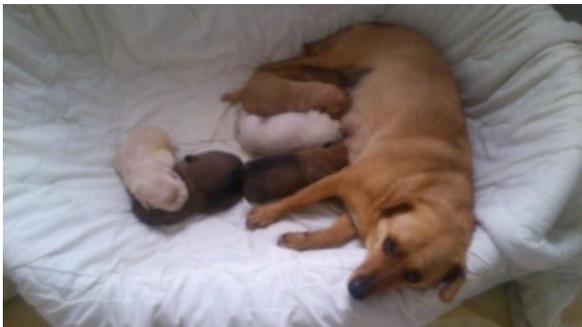


Am 19. März wurde die Hündin **Masat und ihre Welpen** auf unseren Hof geholt. Sie kommen aus einem Dorf ca. 50km von Karmacs.

Masat hing an der Kette und die Familie hat sich nicht um sie gekümmert. Anbei auch Bilder wie diese kleine Familie vorher leben musste. Eine Schande.....



Ebenfalls wurde Mitte März die Hündin **Lüsi** von einer Familie übernommen. Kam doch tatsächlich eine Frau auf unseren Hof und meinte sie hat sechs Welpen zu Hause, die sie erschlagen lassen wird. Natürlich hat man die Babys mitsamt der Hundemami am selben Tag noch nach Karmacs geholt. Wenn die Welpen ohne Hundemutter leben können, müssen wir die Hündin leider zurückgeben – aber kastriert! Anbei auch ein Foto die Familie vorher leben musste.



Csiپی, Nino und Jack haben wir aus einer sehr kleinen, armen und privaten Hundestation aus Monor, Nähe Budapest übernommen. Sie haben bei uns eindeutig mehr Chancen vermittelt zu werden – so hoffen wir!



Unsere drei neuen Welpenfindlinge, welche zu Ostern im Wald von Heviz gefunden wurden. Voller Zecken und Flöhe.....



Unsere **SORGENPFOTE** des Monats -- **FAITH**

Diesmal möchten wir euch eine Sorgenpfote aus der **privaten Hundestation in Hajduszoboszlo** vorstellen. Von dort versuchen wir ebenfalls so viele Hunde wie möglich nach Österreich zu vermitteln.

Ja, es gibt auch bei uns in Karmacs genügend Sorgenpfoten, aber der Fall um **Faith** hat uns alle besonders betroffen und traurig gemacht. Faith erzählt wohl eine lange und traurige Geschichte und verkörpert tausende von gequälten Zuchthündinnen, die das gleiche Los wie Faith gezogen haben.



Faith wurde am 10. März, von unserer dortigen Kollegin Krisztina aus der Tötungsstation in Hajduszoboszlo geholt.

Sie war komplett ausgetrocknet, abgemagert und apatisch. Sie hat ein umgestülptes Augenlid, einen Nabelbruch und einige abgebrochene Zähne – vermutlich die Folgen einer Kettenhaltung. Geschätzt wird sie auf ca. 8 Jahre und ganz sicher war sie eine langjährige missbrauchte Zuchthündin eines Vermehrsers.

Niemand will genauer wissen wie es solchen Hunden bei den Vermehrern jahrelang ergeht, wie oft ihnen die Welpen viel zu früh entrissen werden, kaum tierärztliche Versorgung oder derartiges.

Um dann, nach Ablauf der Zeit in einer Tötungsstation einem grausamen Ende entgegen zu sehen!



Die vielen Narben am Kopf stammen vielleicht aus einer Misshandlung oder von Bissen der Rüden beim Deckakt.

Faith ist eine wundervolle, sehr liebe und anschmiegsame Hündin – die hoffentlich bald die Chance bekommt, ein glückliches Hundeleben zu führen – sie hätte es verdient!



UNGARN NEWS

Finanzielle Lage bezüglich unseres Tierheimes in Karmacs!

Als wir Zalaapati verlassen mussten, haben wir zum Teil ein Darlehen für den Kauf der Hundepension in Karmacs aufnehmen müssen, damit wir daraus das Elisabeth Menedèk entstehen lassen konnten.

Auch wenn wir schon sehr, sehr viel an Geldspenden für den TH Kauf/Bau erhalten haben, fehlen uns leider trotzdem immer noch **€ 15.998,60** für die Rückzahlung des Darlehens!

Das ist leider noch immer sehr viel Geld für unseren Tierschutzverein, der auch immer wieder teurer Tierarztkosten zu tragen hat und von den eingenommenen Schutzgebühren sich eine Rückzahlung des Darlehens somit oft auch nicht ausgeht.

Deshalb können wir nur wieder auf unserer Spender hoffen, damit wir dieses Darlehen so schnell wie möglich abzahlen können! Jeder Euro ist geholfen!!!

Tierische Grüße,

Euer Team der
Tierhilfe für Ungarn

www.ungarn-tierhilfe.at